

### Unsere Kandidaten – Teil 2

In dieser und den kommenden zwei Ausgaben stellen **WiR** Ihnen weiter unsere 12 Kandidaten vor, die sich am 6. März 2016 zur Wahl stellen.



*vlnr: Norman Zimmermann, Silvia Seibert-Christ,  
Matthias Monien*

**Norman Zimmermann**, 47 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, Bankkaufmann, aus Roßdorf: „Ich kandidiere, weil mir meine Heimatgemeinde sehr am Herzen liegt. Ich möchte auch weiterhin die vielfältigen Herausforderungen, die auf Roßdorf und Gundershausen zukommen, aktiv mitgestalten. Dabei sind mir Transparenz und das Miteinander besonders wichtig.“

**Silvia Seibert-Christ**, 53 Jahre, verheiratet, 1 Kind, kfm. Angestellte, aus Roßdorf: „Ich kandidiere, weil ich mir in Zukunft mehr Transparenz und Bürgerbeteiligung bei zukünftigen kommunalpolitischen Entscheidungen wünsche. Das Ziel und die Voraussetzung für eine erfolgreiche Kommunalpolitik sollten Bürgernähe, Offenheit und Unabhängigkeit sein.“

**Matthias Monien**, 45 Jahre, ledig, 1 Kind, Diplom-Betriebswirt, aus Roßdorf: „Ich kandidiere, weil für mich Bürgernähe und Transparenz nicht nur leere Worthülsen sein dürfen und ich mich dafür einsetze, dass keine weiteren Windkraftanlagen im Gemeindewald und in unserer Region errichtet werden. Politik in der Gemeinde muss losgelöst von Parteiprogrammen zusammen mit und für die Bürger entschieden werden.“

### **WiR** steht auch für: Wirtschaft in Roßdorf

**WiR** werden alles daran setzen, dass Roßdörfer Gewerbetreibende keinen Standortnachteil durch die Einführung der Umweltzone und der damit einhergehenden Ausweitung des LKW-Durchfahrtsverbotes der Stadt Darmstadt erleiden werden.



Hierzu gehört auch die Entwicklung eines überregionalen Verkehrskonzeptes, welches die Situation aller Beteiligten (Gewerbe, Bürger, Pendler) berücksichtigt.

Am neuen Misch- und Gewerbegebiet wollen **WIR** aktiv mitwirken, um Roßdörfer Unternehmen und neue Gewerbeansiedlungen zu fördern sowie wohnortnahe Arbeitsplätze zu schaffen. Dazu gehört ebenso ein „Dorferneuerungsprogramm“, welches die innerörtliche Entwicklung und den Erhalt beider Ortszentren berücksichtigt. Hier sei als Beispiel das Ortsteilzentrum in Gundernhausen genannt.

Auch **WIR** streben einen ausgeglichenen Haushalt an, fordern aber auch Sparsamkeit im Umgang mit den uns zur Verfügung stehenden Einnahmen, ohne die zwingend notwendigen Investitionen zur Unterhaltung des Gemeindeeigentums (Öffentliche Gebäude, Infrastruktur, Gemeindehäuser, Spielplätze, Sportplätze und -hallen, Wald und Grünzüge, Friedhöfe) zu vernachlässigen.